Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 3: Heimkehr

Lebenslinien
Autor: Herzfinster
Anmerkung: Der AnimagiG-Sonntag hat mich zu dieser FF inspiriert. Viele Grüße an alle, die auch als Sasuke verkleidet waren und den Rest der Naruto-Truppe vom Foto-Shooting!
Widmung: Diese Geschichte ist Chibi-Sasuke und Kakashi gewidmet (die mir mit ihrem Power-Haarspray ausgeholfen hat)
Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~

"Er ist absolut gesund, Hokage-sama", meinte Tsunade und richtete sich wieder auf, streichelte geistesabwesend Sasuke Schulter.
"Danke, Tsunade", erwiderte Hokage-sama und nickte ihr zu.
Sie verbeugte sich und verlies das Büro des Hokage.
Sasuke rutschte etwas unruhig auf seinem Stuhl hin und her.
Was würde jetzt geschehen?
Der Hokage winkte Kakashi zu sich um mit ihm zu reden.
Sasuke konnte kein Wort verstehen von dem, was sie sich zuflüsterten.
Eigentlich war ihm ja völlig egal, was hier los war, wer diese Leute waren oder was sie taten.
Er wollte nur wieder nach hause.
Kakashi nickte und kam dann auf ihn zu.
Sasuke gefiel gar nicht, wie er ihn ansah.
Als wäre er ein Spion oder so etwas.
"Es wäre gut, wenn so wenig Leute wie möglich von deiner Existenz erfahren", meinte Kakashi. "Offiziell existiert so etwas wie dieser Spiegel nämlich nicht."
Sasuke nickte.
"Ich denke, es wäre gut, wenn wir Akiba informieren. Der Junge soll vorerst bei ihm bleiben."

"Seit Ihr sicher, Hokage-sama?"
"Er ist ein Uchiha. Der Clan ist so groß, es wird niemandem auffallen. Und wo sonst sollte er sich verstecken können, wenn nicht dort? Akiba soll einfach behaupten, er wäre sein Neffe."
Sasuke schwieg.
Er sollte bei seinen Eltern wohnen?
Na gut, hier waren sie nicht seine Eltern, sondern die von "Sasuke" und "Itachi", aber...
Für ihn waren sie seine Eltern, doch für sie war er ein fremdes Kind...
"Ruf bitte Itachi her", fuhr der Hokage fort.
Sasuke hielt inne.
Itachi?
"Jawohl, Hokage-sama", erwiderte Kakashi und verschwand.
Sasuke wurde automatisch flau im Magen.
Itachi.
Er würde seinen Bruder wiedertreffen.
Doch... Moment mal.
Der Hokage hatte von seinen Eltern gesprochen!
Das bedeutete, Itachi hatte in dieser Welt seine Familie nicht ausgelöscht!
Okay, das war... na ja, was sollte er jetzt tun?
Er konnte schlecht dem Hokage erklären, er wolle Itachi nicht sehen, oder?
Sasuke war hier der Letzte, der in der Position war Forderungen zu stellen.
Geistesabwesend schlug er die Beine übereinander und drückte die Arme gegen seinen Bauch.
Ihm war schlecht.
Hätte er nicht so einen Hunger gehabt, hätte er sich übergeben.

Sasuke saß schon seit einer halben Stunde ruhig auf seinem Stuhl, der immer unbequemer wurde.
Der Hokage hatte sich wieder seiner Arbeit gewittmed und achtete nicht auf ihn.
Es klopfte.
Fast gleichzeitig wandten beide den Kopf zur Tür.
Ein junger Mann öffnete die Tür.
"Hokage-sama? Itachi-kun und Akiba-san sind jetzt da."
"Gut", erwiderte der Hokage und stand auf.
"Du wartest bitte hier, Junge", sagte er im vorbeigehen zu Sasuke.
Er nickte und sah dem Hokage hinterher, bis er die Tür hinter sich geschlossen hatte.
Okay, jetzt würde es ernst.
Der Hokage würde ihnen die Situation erklären.
Und dann?
Wie würden sie es aufnehmen?
Wie würden sie IHN aufnehmen?
Sasuke hatte gerade mal fünf Minuten gewartet, als die Tür auf ging.
Wie auf Kommando sprang Sasuke von seinem Stuhl auf, als er Itachi erkannte.
Sein Bruder kam langsam auf ihn zu.
Sasuke fühlte sich mehr als unbehaglich dabei.
So, als würde sein Blick durch ihn hindurchgehen, ihn durchleuchten.
Itachi musterte ihn eingehend, lies sich jedoch keine Gefühlsregung ansehen.
"Du bist also das "Sicherheitsproblem"?"
"Ich heiße Sasuke", erwiderte er, zwang sich selbst zur Ruhe.

"Ist ja schön für dich, doch hier musst du einen anderen Namen annehmen. Hier heißt du Hiko, verstanden?"
"Hiko?"
Itachi nickte.
"Und jetzt halt still."
Er legte seine Hand auf Sasukes Kopf und zog ein Kunai aus seiner Tasche.
Sasuke wollte gerade etwas sagen, da war es auch schon vorbei.
Itachi hatte ihm mit einer schnellen Handbewegung die Haare abgeschnitten.
Fassungslos tastete Sasuke nach seinen Haaren.
Er hatte ihm sein Haar vorne wie hinten gleichmäßig kurz geschnitten und die langen schwarzen Strähnen lagen wirr am Boden.
Itachi lies ihn los.
"Du solltest so wenig wie möglich auffallen. Du wirst meine Eltern mit Akiba-san und Hibari-san ansprechen. Komm jetzt."
"Ja...", erwiderte Sasuke geistesabwesend und fegte einige Haare von seiner Schulter.

TBC